

Verkehrsregelungen während der Bauarbeiten in Nöschenrode

Nach der planmäßigen Winterpause werden die Baumaßnahmen in Nöschenrode wieder aufgenommen. Am 17.03.2014 werden die Bauarbeiten im Bereich Johann-Sebastian-Bach Straße/Schöne Ecke beginnen und dann fortlaufend bis zum Holfelder Platz geführt. Das Bauende ist für den 28.11.2014 vorgesehen.

Um den Zeitablauf optimal zu koordinieren wird die Baumaßnahme in zwei Phasen gegliedert. Der erste große Bauabschnitt gilt für den Bereich Obere Burgstraße/Schöne Ecke bis zur Degenerstraße. Während der Arbeiten, die bis zur 33. KW Mitte August geplant sind, ist der obere Teil der Nöschenröder Straße für Anwohner frei (siehe Bild: Phase 1). In diesen Bauabschnitt fällt auch der Knotenpunkt Burgberg/Degener Straße. Hier sollen die Bauarbeiten wegen des Sachsen-Anhalt-Tages bereits bis zur 24. KW Mitte Juni abgeschlossen sein.

Sobald der zweite Bauabschnitt in der 33. KW Mitte August im Bereich Degenerstraße – Holfelder Platz startet, wird der Bereich der Nöschenröder Straße von der Schönen Ecke bis zur Degenerstraße für Anwohner frei gegeben. Der zweite Bauabschnitt soll in der 49. KW Ende November beendet sein.

Damit erstreckt sich die Belastung für die Anwohner zeitlich versetzt und nicht über die gesamte Bauzeit. Um die Belastungen im Bereich der Kinderkrippe Lindenberg möglichst gering zu halten, wird der außerstädtische PKW-Verkehr über Luis-Braille-Straße geleitet. Nur Stadtlinien werden hier verkehren (siehe Bilder Konzeption). Zusätzlich werden während der Bauphase in der Nöschenröder drei Kurzzeitparkplätze im Bereich der Krippe eingerichtet. Weitere Parkplatzmöglichkeiten werden dem Straßenverlauf folgend ausgewiesen. Außerdem werden Wamschilder und Fahrbahnmarkierungen auf die Kindertagesstätte hinweisen. Ein weiterer Punkt, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten ist ein zusätzlicher Eingangsschutz am Gebäude. Eine stärkere Überwachung des fließenden Verkehrs wird über die Polizei erfolgen.

Die Stadt Wernigerode ist während der Bauphase für die Baustellenfolgekosten, die Koordinierung der Gesamtleistungen, die Nebenanlagen und die Tiefbauarbeiten für die Straßenbeleuchtung verantwortlich. Die Kosten, die die Stadt dabei zu tragen hat belaufen sich auf ca. 644.000 Euro. Insgesamt wird die Maßnahme 2,8 Millionen Euro kosten.

Die Landesstraßenbaubehörde (LSBB) übernimmt den Straßenbau der Bachstraße samt Minikreisel und die Nöschenröder Straße. Die Stadtwerke Wernigerode erneuern im Zuge der umfangreichen Baumaßnahmen die Trinkwasser-, Erdgas- und Stromversorgung. Außerdem kümmern sich die Stadtwerke Wernigerode um die elektrotechnische Installation der Straßenbeleuchtung. Die Erneuerung von Schmutz- und Regenwasserleitungen übernimmt der Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode.

Für den späteren Ausbau einer modernen Internet/Kommunikationsleitung zu ermöglichen, werden im Zuge der Bauarbeiten Lehrrohre unter die Erde gesetzt. So ist ein Ausbau durch die Telekom oder einen anderen Anbieter auch im Nachhinein möglich. Die Straße muss dazu nicht wieder geöffnet werden.

BU: Konzeption der geplanten Umleitungen in zwei Phasen © Gesellschaft für Bauüberwachung und Planung mbH